

Verein Region Oberwallis

Politisches Gewissen

Projekte, die politisches Engagement schmackhaft machen



Attraktiver Gemeinderat

In Anbetracht der vielen stillen Wahlen sowie gemäss Einschätzungen zahlreicher Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten, herrscht in zahlreichen Oberwalliser Gemeindegremien seit geraumer Zeit ein akutes Rekrutierungsproblem. Insbesondere die peripheren und ländlichen Gemeinden sehen sich seit Jahren mit dieser Negativentwicklung konfrontiert. Die Herausforderung, genügend geeignete Kandidierende für den Gemeinderat zu finden, verschärft sich zusehends.

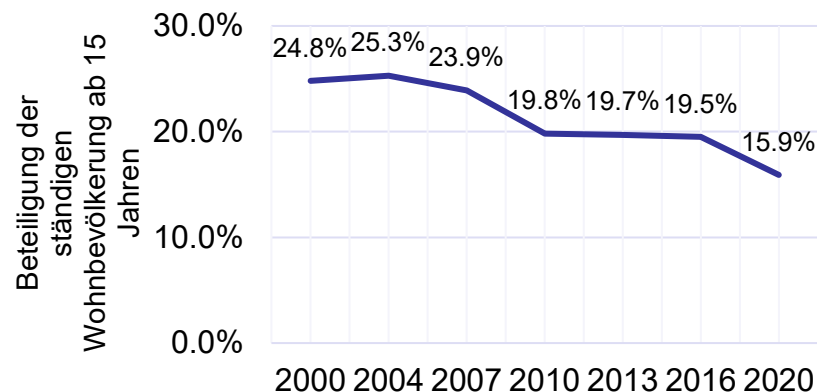
Ausgangslage

«Die föderale, direkt demokratisch organisierte Schweiz funktioniert nur dank der Milizarbeit.»¹



«Die Personalsuche für Gemeindebehörden ist [...] zunehmend schwieriger geworden.»²

Die institutionalisierte Freiwilligenarbeit umfasst unbezahlte Tätigkeiten für eine Organisation, einen Verein oder eine öffentliche Institution.



Allgemeines / Rücklaufquote

Umfrage Gemeinderat

- Stichprobe: 328
- Rückmeldungen: 144
- Quote: ≈44%

- Stichprobe: 63 Gmd.
- Rückmeldungen: 58 Gmd.
- Quote: ≈92%

Umfrage Schreiber/innen

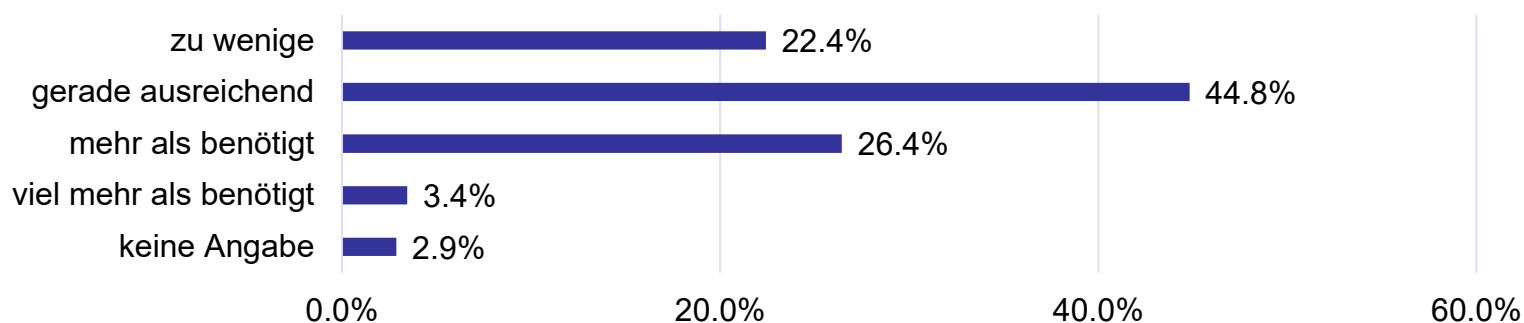
- Stichprobe 63
- Rückmeldungen 35
- Quote: ≈56%

Umfrage Parteien

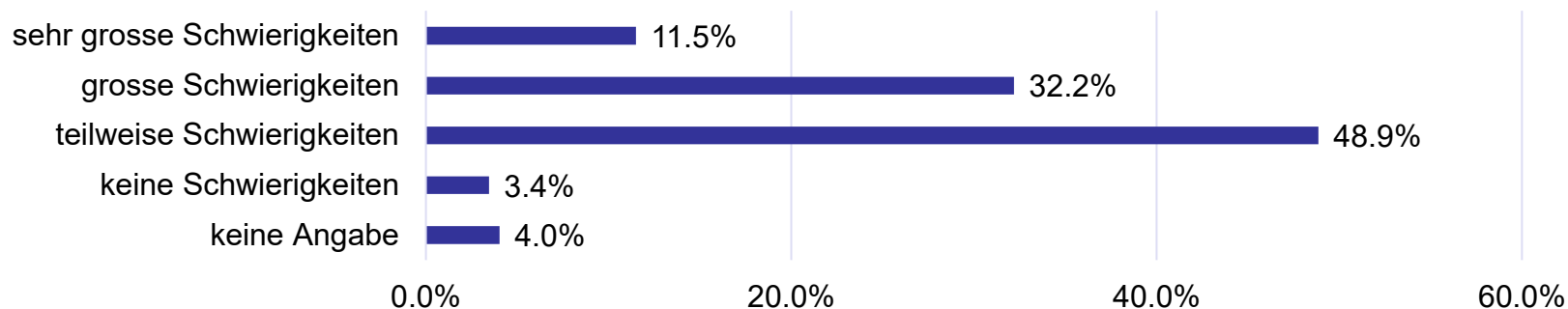
- Stichprobe: ?
- Rückmeldungen: 7

Identifikation der Herausforderung

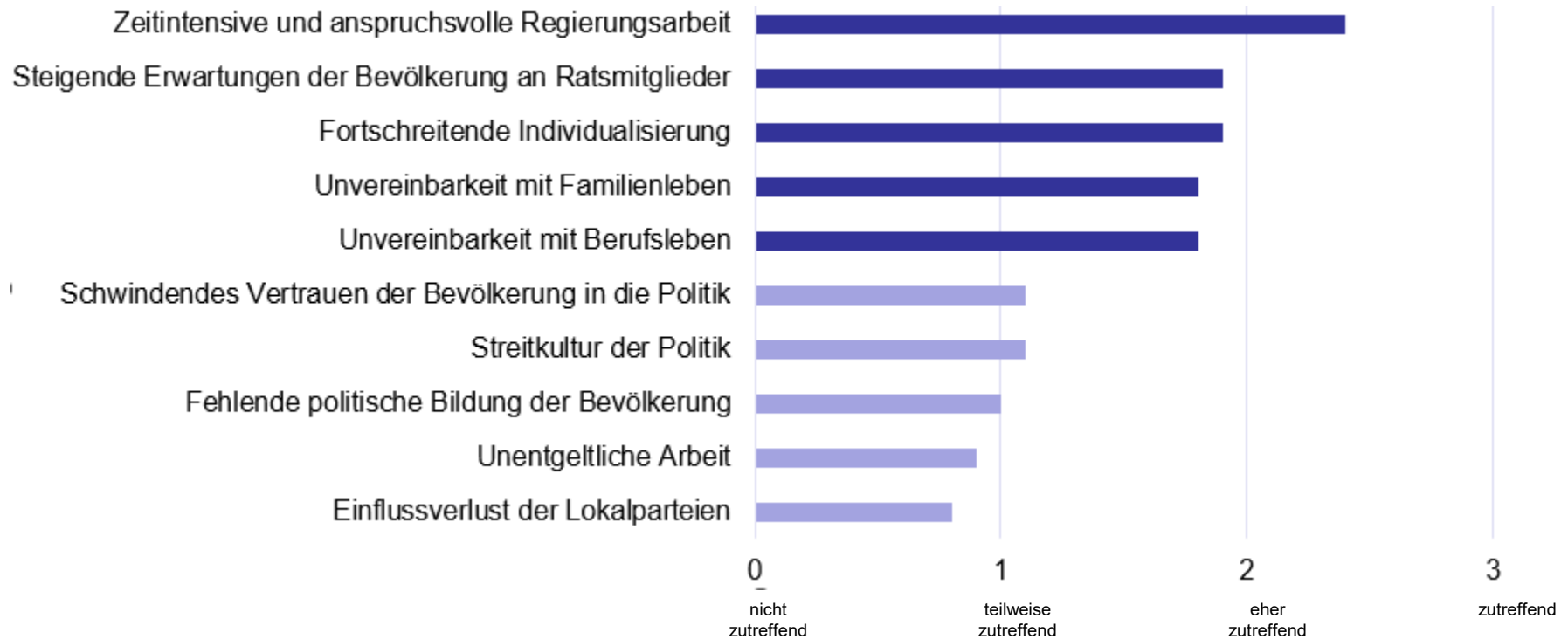
Standen in Ihrer Gemeinde in den letzten 10 Jahren genügend Kandidaten/-innen zur Verfügung?



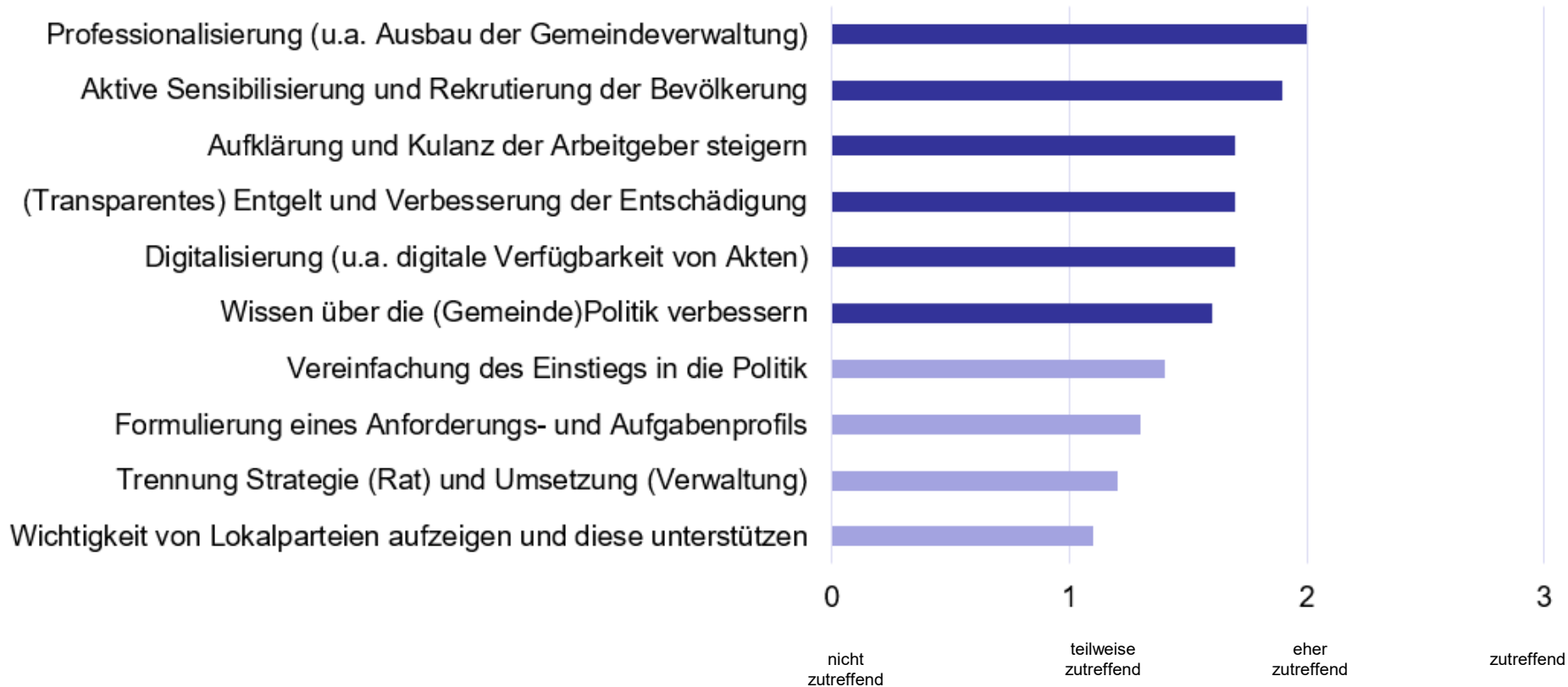
Wie schwierig gestaltet sich in Ihrer Gemeinde die Suche nach genügend Kandidaten/-innen?



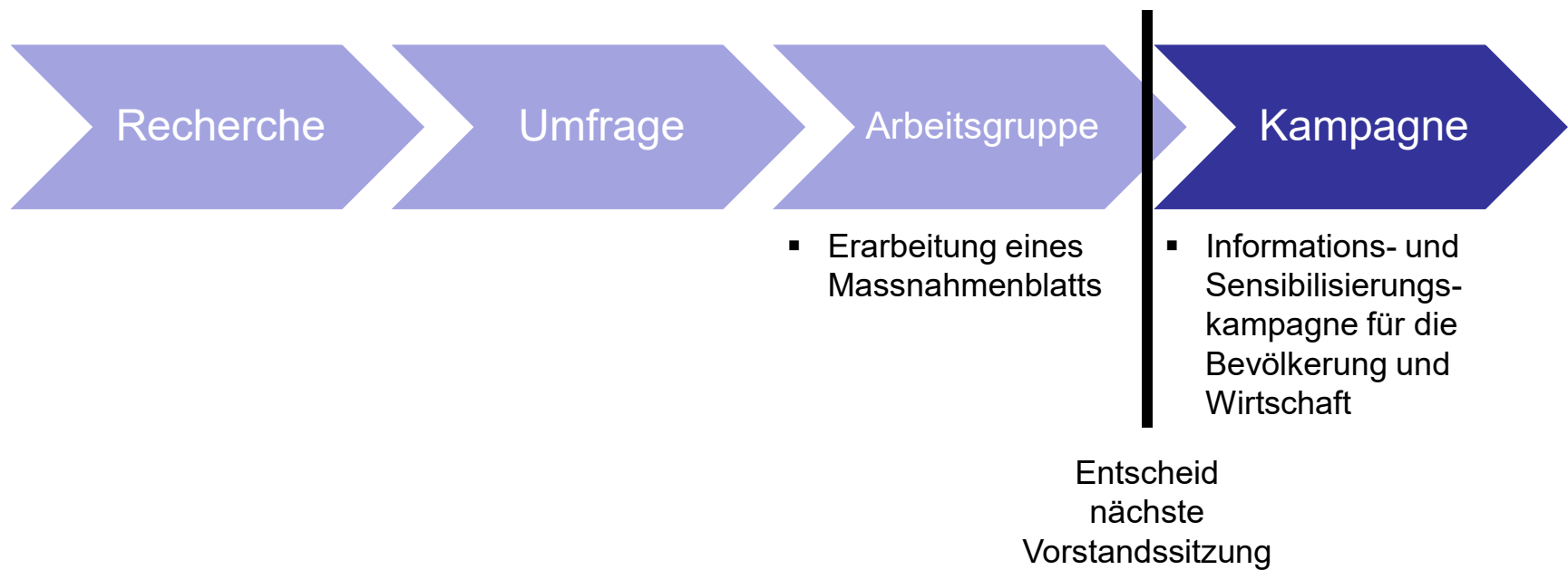
Identifikation der Ursachen



Mögliche Massnahmen



Vorgehen

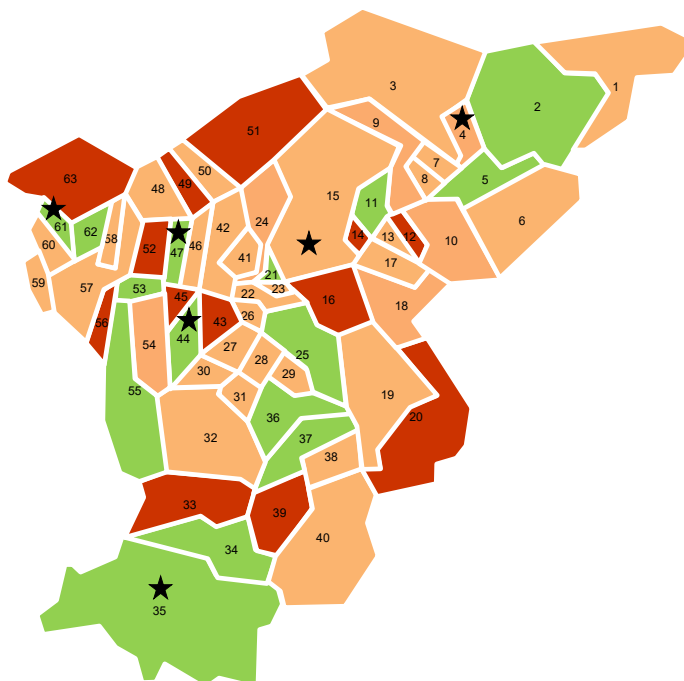


Verein Region Oberwallis

Von Iris

Wirtschaft und Politik sind immer noch männerdominiert. Dies gilt auf globaler, nationaler, regionaler wie auch kommunaler Ebene. Nichtsdestotrotz lassen sich räumliche Unterschiede beobachten: In urban geprägten Regionen sind Frauen – wenn auch in der Minderheit – weit häufiger in politischen und wirtschaftlichen Gremien vertreten als in den ländlichen Räumen und Berggebieten.

Ausgangslage



Stand: August 2021

| | | |
|-----------------|--------------------|-------------------|
| 1 Obergoms | 22 Visp | 43 Bürchen |
| 2 Goms | 23 Lalden | 44 Unterbäch |
| 3 Fieschertal | 24 Baltschieder | 45 Eischöll |
| 4 Bellwald | 25 Visperterminen | 46 Niedergesteln |
| 5 Ernen | 26 Zeneggen | 47 Steg-Hohtenn |
| 6 Binn | 27 Törbel | 48 Ferden |
| 7 Fiesch | 28 Stalden | 49 Kippel |
| 8 Lax | 29 Staldenried | 50 Wiler |
| 9 Bettmeralp | 30 Embd | 51 Blatten |
| 10 Gremiols | 31 Grächen | 52 Gampel-Bratsch |
| 11 Riederalp | 32 St. Niklaus | 53 Turtmann-U.ems |
| 12 Bister | 33 Randa | 54 Ergisch |
| 13 Mörel-Filet | 34 Täsch | 55 Oberems |
| 14 Bitsch | 35 Zermatt | 56 Agarn |
| 15 Naters | 36 Eisten | 57 Leuk |
| 16 Brig-Glis | 37 Saas-Balen | 58 Guttet-Feschel |
| 17 Termen | 38 Saas-Grund | 59 Salgesch |
| 18 Ried-Brig | 39 Saas-Fee | 60 Varen |
| 19 Simplon | 40 Saas-Almagell | 61 Inden |
| 20 Zwischbergen | 41 Ausserberg | 62 Albinen |
| 21 Eggerberg | 42 Raron-St-German | 63 Leukerbad |

Frauen in Oberwalliser Gemeindeexekutiven (in %)

- nicht vertreten (< 10%)
- schwach vertreten (10 – 29%)
- ausgewogen vertreten (30 – 69%)
- übervertreten (70 – 89%)
- ausschliesslich vertreten (> 89%)
- Gemeindepräsidentin

Zielsetzung

Frauen erheben die Stimme, um die Entwicklung ihrer Region mitzugestalten.

1

Sichtbarkeit: Gründung eines Expertinnen-Pools an fachkompetenten Frauen, die bereit sind, den öffentlichen Diskurs zur Entwicklung ihrer Region (Ämter, Medien usw.) mitzuprägen.

2

Empowerment: Unterstützung und Motivation zur Nutzung von Ressourcen und Gestaltungsmöglichkeiten im öffentlichen Diskurs (Mentoring, Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer usw.)

3

Aufbau: Aufbau eines weiblichen Nachwuchspools für politische Ämter und andere Positionen des wirtschaftlichen/öffentlichen Lebens (Vernetzung usw.).

Massnahmen

Expertinnenplattform

Mentoring Programm

**Mediale
Projektkommunikation**

Vernetzungsanlässe

Aktueller Stand

Mentoring:

- Start im September 2022 und Abschluss im März 2023
- Rahmenprogramm ergänzt Treffen der 16 Tandems
 - Workshops

4 Vernetzungsanlässe jeweils 50-60 Teilnehmende

Expertinnenplattform (<https://www.rw-oberwallis.ch/expertinnenpool>)

- 21 Expertinnen registriert (Stand: 14.03.2023)

Jugend partizipiert

In den letzten Jahren wurde vermehrt eine erhöhte Abwanderung vieler Jugendlicher in den Berggemeinden festgestellt. Es fehlen ihnen attraktive Perspektiven vor Ort. Die Partizipation der Jugendlichen in den Gemeinden ist vielerorts nicht vorhanden. Die Jugendlichen sind eher auf sozialen Medien aktiv und nehmen weniger teil an Aktivitäten in der Gemeinde. Jugendlichen fehlt die Möglichkeit, politische Prozesse in der Gemeinde mitzugestalten.

Ausgangslage

- Abwanderung der Jugendlichen aus Bergregionen
- Unattraktive Perspektiven
- Fehlende politische Partizipation der Kinder und Jugendlichen
- Engagement eher auf sozialen Medien
- Entscheidungsmacht von oben



Zielsetzung

Die teilnehmenden Gemeinden verankern in ihrer Haltung die Partizipation der Kinder und Jugendlichen und beziehen sie zu relevanten Themen in den Planungs- und Entscheidungsprozess ein.

- Engagement der Kinder und Jugendlichen fördern
- Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen wahrnehmen
- Kinder und Jugendliche im Selbstvertrauen stärken
- Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Verständnis stärken
- Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen lassen
- Generationenkonflikte vermindern



**JUGENDARBEITSSTELLEN
OBERWALLIS**